

Das geldpolitische Konzept der SNB und die Rolle von Devisenmarktinterventionen

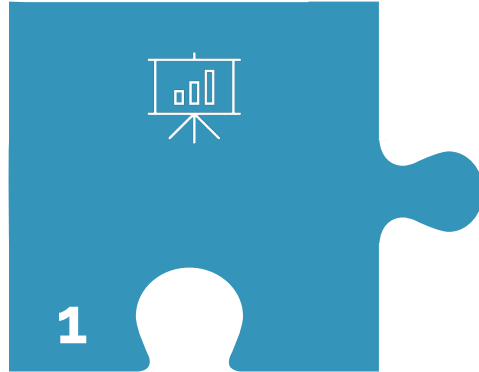




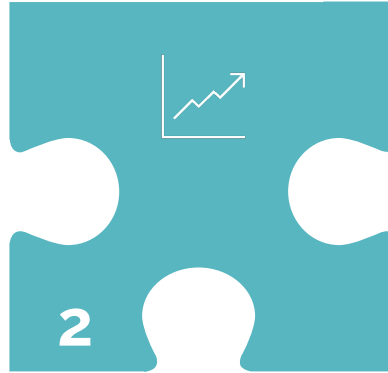
Die Nationalbank führt die Geld- und Währungspolitik im Gesamtinteresse des Landes. Sie gewährleistet die Preisstabilität. Dabei trägt sie der konjunkturellen Entwicklung Rechnung.

- Nationalbankgesetz, Art. 5 Abs. 1

ELEMENTE DES GELDPOLITISCHEN KONZEPTS



**DEFINITION DER
PREISSTABILITÄT**



**MITTELFRISTIGE
INFLATIONSPROGNOSE**



SNB-LEITZINS

DEFINITION DER PREISSTABILITÄT

- Die Preisstabilität ist eine Voraussetzung für **Wachstum und Wohlstand**
- Die Geldpolitik zielt dabei auf **mittel- und langfristige Preisstabilität** ab
- Die Preisstabilität wird anhand des **Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)** gemessen
- **LIK** = Teuerung von Konsumgütern gegenüber einem früheren Zeitpunkt
- **Preisstabilität**: $< +2\%$ LIK

INFLATIONSPROGNOSE

- Prüfung ob Geldpolitik angemessen ist für die Gewährleistung der Preisstabilität
- Vierteljährliche (bedingte) Inflationsprognose für die kommenden drei Jahre
- Annahme eines unveränderten SNB-Leitzinses → Konstante Weltkonjunktur und schweizerische Geldpolitik

- Für definitiven Entscheid werden eine Vielzahl von Indikatoren betrachtet
- Entscheid aufgrund der (bedingten) Inflationsprognose ist nicht deterministisch

- SNB Leitzins dient zur **Umsetzung der Geldpolitik**
- **Kurzfristige Geldmarktzinssätze** sollen nahe am SNB Leitzins sein
- Tiefer SNB Leitzins geht mit expansiver Geldpolitik einher
- SNB Leitzins kann **nicht beliebig tief** gesenkt werden (effective lower bound)

SNB Leitzins kann nicht beliebig
tief gesenkt werden



Devisenmarktinterventionen

- Seit 2015 setzt die Nationalbank auf Negativzinsen
- Devisenmarktinterventionen sind ein weiteres Werkzeug zur Umsetzung der Geldpolitik
- Kauf und Verkauf von Devisen (auf Fremdwährung lautende Zahlungsmittel bzw. Forderungen, mit Ausnahme von Bargeld)
- Beeinflussung der monetären Bedingungen (z.B. Mindestkurs gegenüber dem Euro von 2011-2015)

DANKE